



Niederschrift
Bauausschuss
12. April 2019, 16.30 Uhr
öffentlich
Großer Sitzungssaal
Vorsitzender BM Fluhrer

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 1

Otto-Hahn-Gymnasium, Brandschutzmaßnahmen 2. Bauabschnitt Vergabe von Metallbauarbeiten (Brandschutztüren)

Herr Wenzel (FW) fragt, ob es nach den Ergebnissen der Brandverhütungsschau 2016 nicht schon eher zu einer Erfüllung der Auflagen hätte kommen müssen.

Der Vorsitzende geht davon aus, dass sicher eine Bewertung von Höhe und Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken in die Abarbeitung von Brandschutzauflagen eingeflossen ist.

Herr Ringle (HGW) ergänzt, dass es zunächst Ziel ist, in Abstimmung mit dem Bauordnungsamt und der Branddirektion Lösungen zu finden, welche eine Schließung einer Einrichtung vermeidet. In der Regel sind Sofortmaßnahmen wie zusätzliche, temporäre Treppentürme oder das Schließen von kritischen Öffnungen hilfreich. In der gewonnenen Zeit lassen sich dann die abschließenden baulichen Brandschutzmaßnahmen planen und gegebenenfalls auch mit weiteren Leistungen kombinieren.

TOP 2

Gartenschule, Modernisierung Umkleiden, TGA und Oberflächen Vergabe von Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV

Herr Müller (CDU) möchte wissen, warum die auf Seite 3 vermerkte Verlängerung der Zuschlagsfrist notwendig wurde.

Herr Ringle (HGW) führt aus, dass verschiedene Gründe zu einer Fristverlängerung führen können: Vergabefristen aus Förderprogrammen oder notwendige Rückfragen. Für die vorliegende Vergabe wird die Begründung nachgereicht.

Herr Müller (CDU) fragt weiter, warum in diesem Zusammenhang ein anderer Bieter wegen eines Fristversäumnisses ausgeschlossen werden musste.

Herr Uekermann (ZJD) erklärt, dass im öffentlichen Vergaberecht die Fristen zur Bereitstellung der notwendigen Unterlagen vorgegeben sind.

Der Vorsitzende ergänzt, dass ein Aufweichen solcher Anforderungen sonst von Bietern dazu genutzt werden könnte, sich einen Zeitvorteil zu verschaffen.

Herr Dr. Schmidt (AfD) fragt nach, ob die Vergaben projektübergreifend auch so zeitlich gestreut werden, dass sich eine Firma auch an mehreren Verfahren beteiligen kann.

Herr Ringle (HGW) erklärt, dass durch das HGW versucht wird, möglichst früh eine Veröffentlichung der Leistungsverzeichnisse vorzunehmen.

Der Vorsitzende ergänzt, dass eine Koordinierung der Veröffentlichungstermine zwischen den Projekten aus Gründen der Komplexität kaum möglich erscheint. Sollte dies möglich sein, sollte dies von HGW geprüft werden.

Herr Borner (GRÜNE) fragt nach, welche Unterlagen der Bieter nicht beibringen konnte.

Herr Ringle (HGW) antwortet, dass ihm für diesen konkreten Fall keine Informationen vorliegen.

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass viele Nachfragen der Ausschussmitglieder ähnlicher Art sind. Diese könnten zum Beispiel durch eine kurze Erläuterung in der Beschlussvorlage bereits beantwortet werden.

Herr Dr. Schmidt (AfD) stimmt dieser Einschätzung zu.

Der Vorsitzende ergänzt, dass Wünsche zur Verfahrensweise im Ausschuss in der kommenden Legislaturperiode an die Verwaltung adressiert werden können.

Der Vorsitzende schließt um 17:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Karlsruhe, den 4.2.2020

Der Vorsitzende



Daniel Fluhrer
Bürgermeister

Die Schriftführer



Silke Meyer
gez: Thomas Gillich

Verteiler: Sitzungsdienst und beteiligte Ämter